

## AUFTRAGGEBER:



## ANSPRECHPARTNER



**Joachim Lettow:**

„Wichtig für mich sind Punkte wie: Projektmanagement, Termintreue und Support. Diese Leistungsanforderungen hat die MAQSIMA GmbH voll erfüllt.“



## PROJEKTZIEL

- EDV basiertes, integriertes technisches Management-System
- Ablöse von Papier und Excel



## LÖSUNG

- Workshops zur Ermittlung des Status-Quo
- Vor-Ort-Begehungen durch Sachverständige
- Erstellung von Migrationstemplates zur Datenübertragung



## HERAUSFORDERUNG

- Akzeptanz und Nutzen der Anwender
- Täglicher Einsatz von ca. 20 Mitarbeitern
- 5000 Objekte ins System integrieren



## NUTZEN

- Vollautomatisiertes TMS
- E-Mail Benachrichtigung versäumter Termine
- Unternehmensführung in Wirksamkeitskontrolle eingebunden
- Rechtskonformes Assetmanagement

## Success Story Johnson Matthey Chemicals GmbH

Johnson Matthey Chemicals PLC ist ein international führender Hersteller von Spezialchemikalien und Weltmarktführer für modernste Werkstoff-Technologien. Das Unternehmen beschäftigt weltweit in über 30 Ländern ca. 14.000 Mitarbeiter.

Vor über 200 Jahren wurde der Konzern in London gegründet und spezialisierte sich zunächst auf den Vertrieb von Edelmetallen. Heute produziert Johnson Matthey Katalysatoren für Fahrzeuge, Schiffe, Kraftwerke und Komponenten für Brennstoffzellen. Daneben entwickelt Johnson Matthey Technologien für chemische Prozesse und Feinchemikalien sowie aktive pharmazeutische Bestandteile.

Die Johnson Matthey Chemicals GmbH wurde im Jahr 2002 gegründet, nachdem das Unternehmen die beiden Chemiewerke in Emmerich und Oberhausen erworben hat.

### AUSGANGSSITUATION

Bis zur Einführung des damaligen MAQSIMA LAW im Jahr 2009 bestand die Dokumentation im Wesentlichen aus Excel, Word oder handschriftlich verfasster Unterlagen. Der Wechsel auf das heutige MAQSIMA TMS erfolgte im Jahr 2016. Als ein Unternehmen mit hoher Verantwortung für Anlagensicherheit und Betreiber von Produktionsanlagen, die unter der Störfallverordnung geregelt sind, ist die Zuverlässigkeit der technischen Anlagen ein wesentlicher Bestandteil des integrierten Sicherheits-Management Systems.

Rechtskonformität hatte ebenso eine hohe Priorität wie die Eskalation von termingerechten Anlagenprüfungen. Die Verantwortlichkeit der zuständigen Personen für die technischen Anlagen sollte ebenso abgebildet werden, wie die Verantwortung der Geschäftsführung im Rahmen ihrer Umsetzung- und Wirksamkeitskontrolle.

### VORGEHENSWEISE UND LEISTUNGEN

Die Integration der vorhandenen SAP Struktur der technischen Plätze und der anlagenbezogenen Maßnahmen wie z.B. Inspektionen und technische Prüfungen wurden im Rahmen von gemeinsamen Workshops erarbeitet. Projektziel war es, eine komplette Abbildung der Maßnahmen aus Verordnungen, Regelwerken, Gesetzen abzubilden und einen nahtlosen Übergang zu einem EDV basierten TMS zu erreichen. Die Rechtskonformität hatte dabei eine hohe Priorität und wurde im Rahmen der Workshops mit vor Ort Begehungen durch Sachverständige erreicht. Jüngstes Beispiel ist die Integrität der genehmigungsrechtlichen Nebenbestimmungen als Betreiber relevanter Maßnahmenkataloge und deren Umsetzung.

### INGESETZTE MODULE AUS MAQSIMA TMS:

- TMS | BASIS
- TMS | TECHNISCHE OBJEKTSTRUKTUR
- TMS | LDAP
- TMS | QUELLEN
- TMS | BETREIBERPFLICHTEN
- TMS | TERMINPLANER
- TMS | BO

### NUTZEN FÜR DEN AUFTRAGGEBER

Ein modernes EDV basiertes TMS für die Standorte Emmerich und Oberhausen. Anlagenintegrität und Rechtskonformität wurden bereits im Rahmen mehrerer Audits und Begehungen nach Störfallrecht, DIN ISO Zertifizierungen oder konzerninterner Überwachungen unter Beweis gestellt.

Unterstützende Funktionen wie beispielsweise konzerninternes Leading / Lacking. Indikatoren der Anlagensicherheit sind über das TMS abrufbar und erleichtern das interne Reporting.